

**Reinhard Kardinal Marx, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz:**

**Grußwort für die Sonderausgabe der Bistumszeitung Fulda „Bonifatiusbote“ zur Amtseinführung von Bischof Michael Gerber**

**Erscheinungs-Datum: März 2019**

---

### **„Mit Dir im Bund“**

Herzlich gratuliere ich dem Bonifatius-Bistum zum neuen Bischof, der jetzt die Nachfolge des geschätzten Vorgängers, Bischof Heinz Josef Algermissen, antritt. Für die Deutsche Bischofskonferenz ist Fulda ein besonderer Ort und so freuen wir uns, mit Bischof Michael Gerber künftig auch einen neuen Gastgeber unserer Vollversammlungen zu haben.

Das Bistum Fulda darf sich auf einen jungen, dynamischen und lebensfrohen Bischof freuen, der mit seiner offenen und herzlichen Art und seiner tiefen Spiritualität beeindruckt. Wer dem neuen Bischof begegnet, spürt, wie wichtig ihm Gemeinschaft ist. Den Gedanken der Communio trägt er schon seit seinem Studium mit sich. Durch die Zugehörigkeit zur Schönstatt-Bewegung hat sich dieser Gedanke verstärkt. Das vielfältige Wirken von Michael Gerber zeigt sich in der Jugendarbeit, in der Verantwortung als Regens des Freiburger Priesterseminars und in seiner Arbeit als Weihbischof in den vergangenen Jahren. Klar in der Position, verbindlich in der Sache, überzeugend im Ton – so habe ich Bischof Gerber bisher erlebt, so füllt er seinen bischöflichen Wahlspruch „Mit Dir im Bund“ aus. Dieses Wort zeigt, was das Selbstverständnis des priesterlichen Dienstes des neuen Bischofs ausmacht: Christus ist in der Mitte des Herzens verankert. Es geht Michael Gerber darum, den Glauben authentisch zu leben, in demütiger Bescheidenheit und ansteckender Begeisterung zugleich Christus und den Menschen nahe zu sein.

Dem Bistum Fulda wünsche ich einen guten Weg mit dem neuen Bischof. Dem Vorgänger im Amt danke ich für den langjährigen Dienst. Weihbischof Karlheinz Diez gilt mein Dank für das umsichtige Wirken in der Sedisvakanz. Allen, Bischof und Gläubigen, wünsche ich, die anstehenden Herausforderungen im Bistum Fulda anzugehen und nach guten Wegen zu suchen, das Evangelium im 21. Jahrhundert zu verkünden. Der heilige Bonifatius soll dazu Ermutigung sein. Wenn wir Bischöfe uns einmal im Jahr an seinem Grab versammeln, ist das

ein großer Moment innerer Kraft. Diese Kraft wünsche ich dem Bistum Fulda, die Kraft und Zuversicht mit der es im Bonifatiuslied heißt: „Wie heilig hast du, Gottesfreund, hier nach dem Heil gestrebet, wie selig bist du dort vereint, mit Gott, dem du gelebet, nun schaust du Gottes Herrlichkeit in himmlischer Zufriedenheit.“ Diese Glaubensfreude erbitte ich für Bischof Michael Gerber und die Gläubigen dieser Diözese.